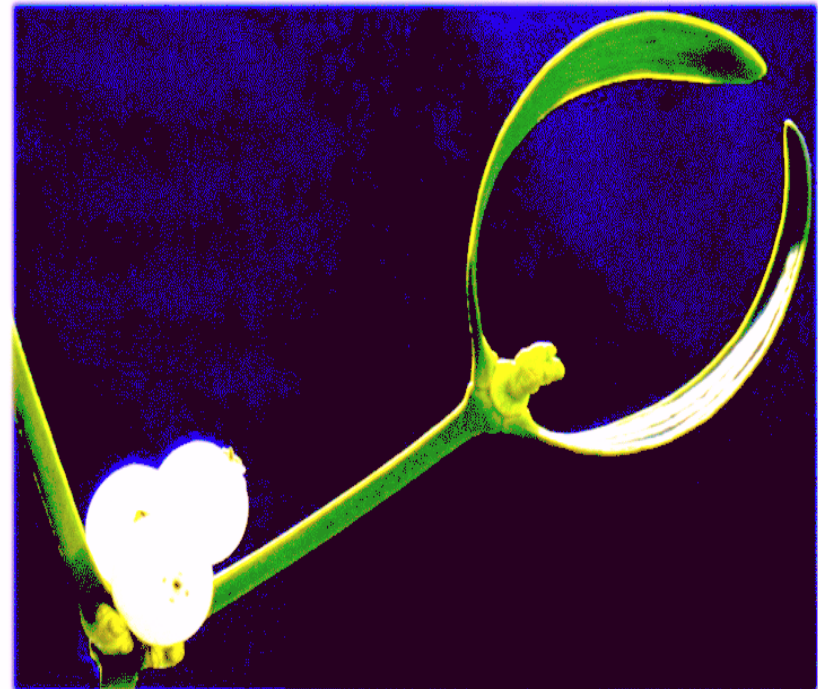


Übersicht Komplementäre Therapien und Behandlungsverfahren in der Onkologie

Dr. Martin Flür

*Arzt für Innere Medizin, Hämatonkologie, Palliativmedizin und
Naturheilverfahren*



Vortragsinhalte

- Klärung von Begrifflichkeiten
- Risiken und Chancen
- Übersicht über die Spannbreite angebotener Therapien (insbesondere Selen- u. Misteltherapie)
- Wo gibt es vermutlich noch interessante Ansätze?



Komplementäre Therapie

- Sind Behandlungsmaßnahmen aus der Naturheilkunde, Immunologie, Molekularbiologie, Biochemie, Physik und Psychologie, die ergänzend zur konventionellen Therapie angewendet werden.
- Sie haben nicht denselben Grad von klinischer Sicherung wie Methoden der so genannten Schulmedizin.
- Sie weisen jedoch oft aufgrund von Beobachtungen und wissenschaftlichen Grundlagenuntersuchungen die Voraussetzungen für eine (weitere) klinische Prüfung auf.



Komplementäre Krebstherapie I

Warum komplementäre Krebstherapie?

- Kein Ersatz für Standardtherapien
- Unterstützung für die klassischen onkologischen Therapien (wie z.B. Chemotherapie, Strahlentherapie, Hormontherapie, Operation)
- Reduktion der Nebenwirkungen klassischer onkologischer Therapien
- Erhöhung der Lebensqualität während der Standardtherapien



Effektivitätssteigerung konventioneller onkologischer Therapien



Alternative Behandlungsmaßnahmen

- Behandlungsmaßnahmen, die **anstelle** der schulmedizinischen Standards zur Anwendung kommen, *wenn keine sinnvolle Therapiemaßnahme zur Verfügung steht*. Die Gefahr besteht hier darin, dass durch den gleichzeitigen Verzicht auf bewährte (primär schulmedizinische) Standardtherapien echte Heilungschancen verpasst werden.



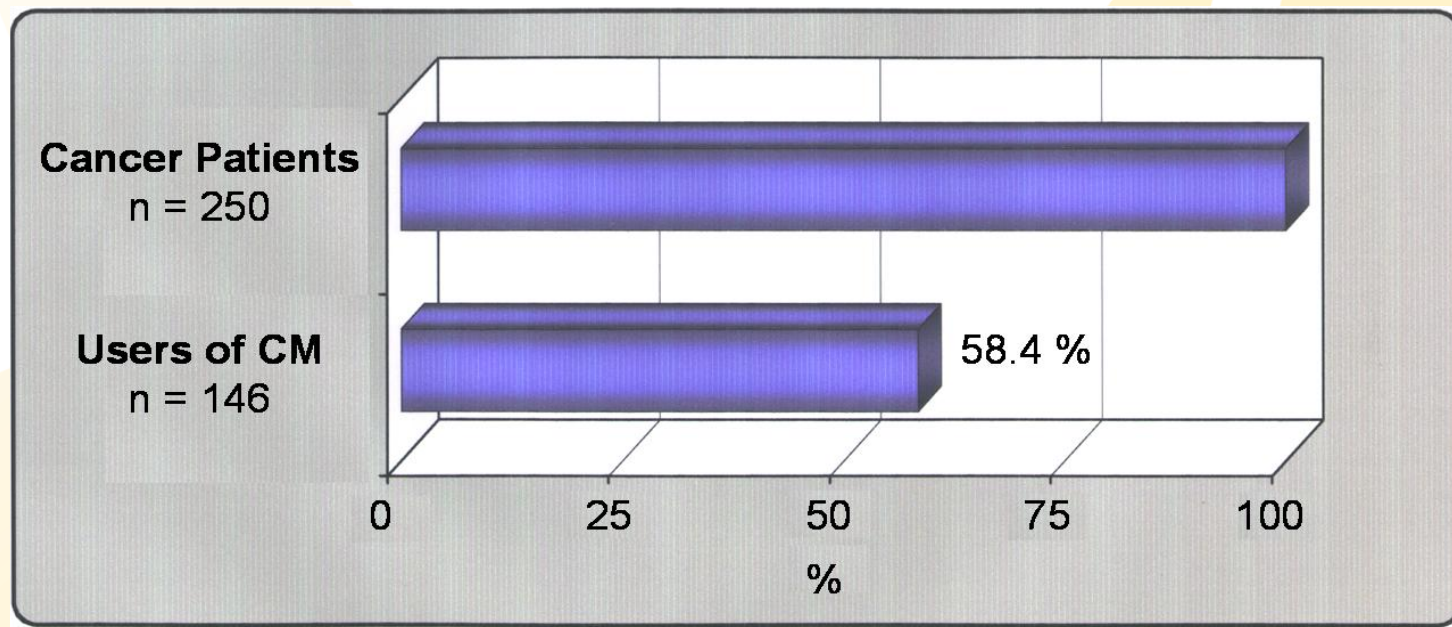
Komplementäre Krebstherapie II

- In Mitteleuropa wenden 50-70% aller Krebserkrankten komplementäre Methoden an
- Undurchsichtiges Angebot von > 200 verschiedenen Zusätzen und Behandlungsmaßnahmen
- Information und Beratung ist in diesem Bereich dringend erforderlich, um negative Auswirkungen zu verhindern (Scharlatanerie wie am Beispiel des Präparates Galavit: Angeblich aus russ. Weltraumforschung)



Komplementäre Krebstherapie

- ❖ Misteltherapie ist die am häufigsten eingesetzte komplementäre Krebstherapie

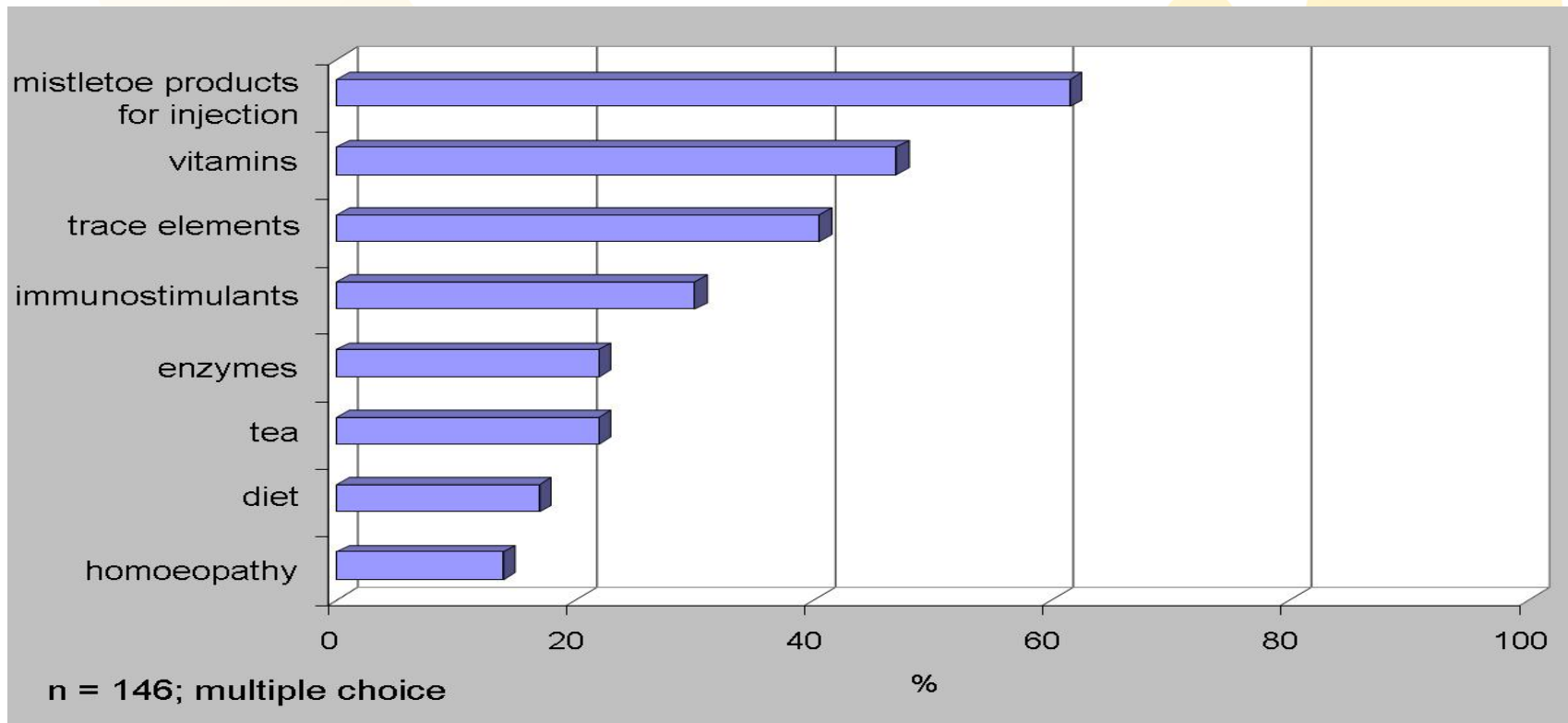


- ❖ Studie an 4 deutschen Rehabilitationskliniken



Komplementäre Krebstherapie

❖ Am häufigsten verwendete Methoden



„Unter“-Gliederung komplementärer Behandlungsverfahren im einzelnen (mit zum Teil auch fraglicher oder unbewiesener Wirksamkeit) I

„Medikamentöse“ Maßnahmen (Beispiele)

- Anthroposophische und homöopathische Medikamente
- Thymuspräparate
- Faktor AF2
- Vitamin C etc.
- Spurenelemente wie Selen (auch Zink) in der Antioxidantientherapie
- Enzympräparate (Wobenzym, Wobe Mucos)
- Ukrain = Schöllkrautpräparat + Thiotepa



„Unter“-Gliederung komplementärer Behandlungsverfahren im einzelnen (mit zum Teil auch fraglicher oder unbewiesener Wirksamkeit) II

- Physiotherapeutische Anwendungen (auch Osteopathie etc.)
- Psychoonkologische Therapie
- Ernährungspläne oder –strategien
 - Heilfasten nach Buchinger
 - Krebskur nach Breuss
 - Öl-Eiweiß-Kost nach Budwig
 - Grüner Tee
 - Noni-Frucht-Saft



„Unter“-Gliederung komplementärer Behandlungsverfahren im einzelnen III

- Gewichtsnormalisierung: Gewichtszunahmen von mehr als 5 kg nach der Diagnose Brustkrebs führte zu einer Verschlechterung des Gesamtüberlebens von 20%
- Sport steigert nicht nur die Fitness, sondern reduziert auch das Rückfallrisiko. In einer Studie absolvierten Brustkrebspatientinnen 2 Jahre lang ein Sportprogramm. Von diesen Frauen entwickelten 50% weniger ein Rezidiv und 50% weniger sind an Brustkrebs verstorben.



Selen in der Tumorthherapie – was dem einen nutzt, kann dem anderen schaden I

- Ko-Faktor der Gluthation-Peroxidase
- Die Aufnahme von Selen mit der Nahrung variiert von 7 µg/Tag bis zu 4990 µg/Tag, je nach Lebensraum
- Bei europäischen Frauen im Mittel nur 40 µg/Tag
Empfehlungen für die tägliche Selenzufuhr liegen durchschnittlich bei 53/µg
- D.h. ein großer Teil zum Beispiel der US-Bevölkerung benötigt zum Unterschied zur europäischen Bevölkerung keine Selensupplementation

Ärztezeitung vom 19. April 2012



Selen in der Tumorthherapie – was dem einen nutzt, kann dem anderen schaden II

- In der Tumorthherapie zur evtl. Abschwächung von Nebenwirkungen
- Soll zur Prävention von Tumorerkrankungen dienen
- Soll eine Rezidivprophylaxe sein
- Hinweise zur Unterstützung bei Therapie von Lymphödemen



Wechselwirkungen / Beispiele

- Organisches Selen mindestens 2-3 Stunden vor der Zytostatikatherapie oder besser noch in den chemotherapiefreien Intervallen
- Gleichzeitige Verabreichung von Selen und Vitamin C kann zur Ausfällung führen



Nebenwirkungen von Selen

- Bei Selenaufnahme von mehr als 400 µg/d kann mit toxischen Wirkungen gerechnet werden
- Akute Vergiftungsdosis liegt bei 10 – 20 mg
- Foetor ex ore, „Knoblauchgeruch“
- Gastrointestinale Beschwerden
- Müdigkeit und Erschöpfung, Kopfschmerzen
- Hautekzem, Erweichung der Nägel
- Gewichtsabnahme



Misteltherapie in der Onkologie



Warum Misteltherapie?

- Seit knapp 100 Jahren werden Krebspatienten mit Misteltherapie behandelt
- Mistelpräparate gehören heute zu den am meisten verordneten Krebsarzneimitteln
- Im Bereich der Komplementärmedizin gehören die Mistelpräparate zu den am besten untersuchten Arzneimitteln
- Es gibt einige Studien mit dem Ergebnis einer verbesserten Lebensqualität.
Bock, Friedel et al. *Arzneim Forsch/Drug Res* 2004;54, 456-466
- Kritiker halten die Wirksamkeit der Mistelbehandlung allerdings nach wie vor nicht für belegt.



Eigenschaften der Mistelpflanze

- Wächst als Halbschmarotzer auf vielen Bäumen und hat im Holz dieser Bäume seine Wurzeln
- Es existieren weltweit etwa 1500 verschiedene Mistelarten.
- In der Krebsbehandlung wird ein Extrakt der weißbeerigen Mistel (*Viscum album*) eingesetzt.



Einführung der Mistel in die Krebstherapie

- Im Jahre 1904 erstmals Hinweise von Dr. Rudolf Steiner (Begründer der Anthroposophie) auf die Mistel als eine besondere Pflanze mit einer „heilenden Giftqualität“.
- 13 Jahre später (1917) empfahl Dr. Steiner der damals in Zürich praktizierenden Ärztin Dr. Ita Wegman die Injektion von Extrakten aus der Mistelpflanze zur Behandlung der Krebserkrankung.
- Diese Empfehlung wurde von Frau Dr. Wegman aufgegriffen und in Zusammenarbeit mit einem Apotheker das erste Mistelpräparat als Anti-Krebs-Medikament entwickelt.
- Madaus & Kunze und Koch beschrieben bereits 1938 eine Entzündungs- und Nekrose-erzeugende Wirkung von Misteln



Herstellung des Mistelmedikamentes

- Inzwischen gibt es zahlreiche, verschiedene Hersteller eines Mistel-Arzneimittels (wie z.B. Weleda, Helixor, Abnoba, Madaus, biosyn etc.).
- Die meisten Hersteller bieten das Mistelarzneimittel von verschiedenen Wirtsbäumen und in verschiedenen Konzentrationen (Dosierungen) an.



Wirkungen der Inhaltsstoffe I

Mistellektine u. Viscotoxine wirken (im Tierversuch)

- auf Krebszellen wachstumshemmend
- Krebszellen abtötend (Zellwandzerstörung)
- Das Immunsystem beeinflussend, (immunmodulierend) vor allem im Sinne einer Immunstimulation



Wirkungen der Inhaltsstoffe II

Der Mistelgesamtextrakt bewirkt eine:

- Begrenzte Stimmungsaufhellung und
- Schmerzreduktion durch
- Ausschüttung von Morphin-ähnlichen Substanzen (β -Endorphinen)



Wie wird das Mistelarzneimittel angewendet?

- Das Mistelpräparat wird überwiegend subkutan gespritzt.
- In der Regel 1 – 3 x pro Woche
- Entweder in langsam aufsteigender Dosierung oder primär als „Hochdosis“ mit Fiebererzeugung
- Kombination mit Chemotherapie oder Bestrahlung ist unter Berücksichtigung der Dosis möglich.



Bei welchen Krebserkrankungen kann das Mistelarzneimittel eingesetzt werden?

Bei den meisten sogenannten soliden Krebserkrankungen (Tumoren) wie zum Beispiel:

- Lungenkrebs
- Dickdarmkrebs
- Brustkrebs
- Magenkrebs
- Prostatakrebs etc.



Wann sollte ein Mistelmedikament nicht oder mit Vorsicht angewendet werden?

- Bei Leukämien und Lymphomerkrankungen
- Bei hochfieberhaften Infekten
- Bei akut entzündlichen Erkrankungen
- Bei Tuberkulose



Welche „Nebenwirkungen“ gibt es?

- In hoher Dosis allergische Reaktionen bis hin zum allergenen Schock
- Rötungen an der Einstichstelle
- Grippale Symptome einschließlich Fieber



Kann die Mistelbehandlung eine Standardbehandlung ersetzen?

- Nein.
- Die Mistelbehandlung ist als Ergänzung zu betrachten.
- Vor allem auch zur Lebensqualitätsverbesserung in fortgeschrittener Erkrankungssituation



Erstattungspflicht durch die Krankenkassen

Anthroposophische Mistelpräparate (wie z.B. Abnobaviscum, Helixor, Iscador etc.) sind in der adjuvanten Tumorthherapie erstattungsfähig und in der palliativen Tumorthherapie erstattungspflichtig.

(gem. Arzneimittel-Richtlinien Abschnitt F Nr. 16.5)



Zusammenfassung Mistel

Misteltherapie

- Ist weit verbreitet
- Ist eines der am besten untersuchten Pflanzenmedikamente
- Verbessert die Lebensqualität von Krebspatienten
- Erhöht die Verträglichkeit einer Chemotherapie und Strahlentherapie
- Ist sicher



Weitere in der Komplementärtherapie eingesetzte Substanzen

- Enzyme
- Vitamin C
- Ingwer
- Salbei



Weitere interessante Therapieansätze zur Erforschung

- Mykotherapie: Sogenannte Großpilze aus der traditionellen chinesischen Medizin mit immunstimulierender und immunmodulierender Wirkung. Das Polysaccharid Lentinan und andere Glucane erhöhen die Widerstandsfähigkeit gegen bakterielle Infektionen.
- Aloe vera: Pflanzenextrakt mit ca. 450 verschiedenen Wirkstoffen und präventiver sowie zytostatischer Wirkung in präklinischen Studien.





**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**



GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUS
HERDECKE

Annex



GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUS
HERDECKE

Quelle: Melzer, J. et al.: Efficacy and Safety of Mistletoe Preparations, Forschende Komplementärmedizin 2009; 16: 217 - 26

Nebenwirkungen der Mistelextrakte

❖ Sehr gutes Nebenwirkungsprofil

Nebenwirkung	Häufigkeit	Methoden
Lokale entzündliche Reaktionen an der Injektionsstelle > 5cm	Häufig (In der Initialphase)	<ul style="list-style-type: none"> • Vorübergehende Unterbrechung der Therapie • Nach kompletter Remission Dosisreduktion • Keine Antiphlogistika
Fieber > 38°C, Grippe-ähnliche Symptome	Gelegentlich	
Anschwellen der regionalen Lymphknoten	Selten	
Allergische Reaction (generalisierter Juckreiz, Nesselsucht, Einzelne Beispiele von Bronchospasmus und angioneurotischen Ödemen)	Gelegentlich	<ul style="list-style-type: none"> • Stop Verwendung HELIXOR • Anti-allergische Behandlung
Anaphylaktische Reaktion	Einzelfälle	
Aktivierung von Entzündung	Einzelfälle	<ul style="list-style-type: none"> • Ursache/Fokus beseitigen

Quelle: Melzer, J. et al.: Efficacy and Safety of Mistletoe Preparations, Forschende Komplementärmedizin 2009; 16: 217 - 26



Misteltherapie in der Onkologie

- ❖ Mistel: Eines der am besten untersuchten pflanzlichen Medikamente:

